

# Rund um die Karl-Marx-Straße

Aus dem Platz der Stadt Hof wird der Alfred-Scholz-Platz

AKTION!  
KARL-MARX-STRASSE

Anzeige

## Kaffekult trifft hochwertiges Streetfood

Ein Herzstück der neuen Platzgestaltung ist das neue Bistro Rixbox. Das Angebot des Bistros ist eine Berliner Interpretation des in europäischen Metropolen immer beliebter werdenden „Streetfoods“. Die Angebotspalette soll dem neuen Lebensgefühl junger und jung gebliebener Menschen entsprechen, die bewusst leben und genießen, auch wenn in der immer kostbarer werdenden freien Zeit einmal „zwischen durch“ und schnell gegessen werden muss. Hier erhält man „Fastfood“ in einem neuen, positiv geprägten Sinn, Produkte mit Niveau, mit gesunden frischen Zutaten von Lieferanten aus Berlin und Umland, geschmacklich vielfältig, optisch kreativ, stets handgemacht und dabei schnell und preiswert. Vorgesehen sind zahlreiche Kaffee- und Espresso-Spezialitäten aus eigener Röstmischung, verschiedene



Teesorten, Schokoladen, diverse Erfrischungsgetränke und frische Säfte. Das Zelebrieren des „Kaffee Kults“ wird mit einem für die professionelle Zubereitung des Kaffees verantwortlichen

Barista unterstrichen, Streetfood-Wettbewerbe sollen durchgeführt werden, ebenso wie Wein-, Kaffee- und Teeseminare mit Verkostung. Darüber hinaus ist die kontinuierliche Etablierung des Bistros als lebendiger Treffpunkt geplant, an dem multikulturelles Zusammenleben gepflegt und mit Aktionen von Künstlern und Kreativen belebt wird. Natürlich schließt das auch die lebendige Kooperation im Rahmen von Events wie dem Kunst- und Kulturfestival „48 Stunden Neukölln“, Fête de la Musique und dem Interkulturellen Ramadanfest mit ein.

Bistro Rixbox, Richardstraße 2, 12043 Berlin www.rixbox.de, info@rixbox.de.

Anzeige

# Das neue Herz von Neukölln

Aus dem Platz der Stadt Hof wird der Alfred-Scholz-Platz

**Neukölln. Am 28. April um 12 Uhr wird das neue Herzstück der Karl-Marx-Straße durch Staatssekretär Prof. Dr. Engelbert Lütke Daldrup (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, angefragt), Bürgermeister Heinz Buschkowsky und Baustadtrat Thomas Blesing eröffnet und den Neuköllnern zur Nutzung übergeben.**

Vor dem Umbau war der Platz der Stadt Hof kaum als Platz wahrnehmbar. Im Herbst 2010 konnten die Künstlerin Nadia Kaabi-Linke und el:ch Landschaftsarchitekten den Wettbewerb zur Gestaltung des Platzes mit der Idee für sich entscheiden, die Neuköllner Bevölkerung und ihre Herkunft im Pflaster des Platzes abzubilden.

In Workshops mit den Bürgern entstand so ein Mosaik, in dem jeder Neuköllner Bürger symbolisch seinen Stein im Platz erhält. Die Steine kommen daher z.B. aus Asien, Afrika und dem Vorderen Orient. Auch in der weiteren Planung wurden die Wünsche der Bürger umgesetzt, es wurden Bäume gepflanzt, eine zusammenhängende Fläche



Ein identitätsstiftendes Pflaster, viel Platz für Veranstaltungen und Menschen: So soll der Alfred-Scholz-Platz zum neuen Herzen der Karl-Marx-Straße werden.

für Veranstaltungen entstand und mit dem Bistro „Rixbox“ gibt es nun auch die Möglichkeit, dort zu verweilen. Eingerahmt wird der Platz durch die historischen und architektonisch wertvollen Gebäude der am Platz ansässigen Unternehmen. Das Gebäude der Sparkasse steht seit mehr als 100 Jahren am Platz. Der Eingangsbereich und die Schalterhalle sind hier von besonderem Interesse. Aus der gleichen Zeit

stammt auch die Storch Apotheke mit ihrem einzigartigen runden Verkaufsraum im Jugendstil.

Im Zuge der Eröffnung nach der Neugestaltung erhält der Platz nun auch seinen neuen Namen „Alfred-Scholz-Platz“, nach dem ersten sozialdemokratischen Bürgermeister der Stadt Neukölln (1919 bis 1933). Alfred Scholz setzte sich besonders für eine bessere Gesundheitsfürsorge, den Ausbau des U-

Bahnnetzes und den sozialen Wohnungsbau ein. 1933 protestierte er gegen das Hissen der Hakenkreuzfahne auf dem Rathaus Neukölln und wurde von den Nationalsozialisten unrechtmäßig abgesetzt. Nun wird er als verdienter Stadtvater geehrt. Angehörige von Alfred Scholz werden übrigens an der feierlichen Enthüllung des neuen Straßenschildes und einer Gedenkplatte am 28. April teilnehmen.

**Betten-Mier**  
Das Betten Fachgeschäft in Neukölln.  
- kompetente Beratung  
- professionelle Federbettreinigung  
- Befüllung von Betten und Kissen in Ihrer Gegenwart.  
Bettwäsche – Daunendecken – Matratzen  
Betten Mier · Karl-Marx-Str. 236 · 12055 Berlin · Tel. 685 24 87  
Am U-/S-Bahnhof Neukölln, Bus 170, 177, 141  
www.bettenmier.de

Seit 1918 am Platz!  
Gut für Neukölln und seine Bürger.

Seit 1818 ist die Berliner Sparkasse ein Stück Berlin und mit den Menschen dieser Stadt verbunden. Und wir nehmen unsere Verantwortung für Berlin wahr: mit der Stiftung der Berliner Sparkasse, mit unserem Engagement in den Kleinen, als einer der größten Ausbilder und Arbeitgeber sowie als verlässlicher Partner für den regionalen Mittelstand.  
www.berliner-sparkasse.de



## Verdiente Ehrung

Aus der Biographie von Alfred Scholz

Wer ist eigentlich dieser Herr Scholz, nach dem der neue Platz benannt ist?

Dazu eine kurze Biographie: Alfred Scholz (1875-1944) beginnt seine politische Arbeit in Rixdorf. Im Jahr 1919 wird er zum ersten sozialdemokratischen Bürgermeister der Stadt Neukölln gewählt. Nach der Eingemeindung von Neukölln wird er 1920 Bezirksbürgermeister von Berlin-Neukölln. Er setzt sich besonders für eine bessere Gesundheitsfürsorge, den Ausbau des U-Bahnnetzes und den sozialen Wohnungsbau ein. 1933 protestiert er gegen das Hissen der Hakenkreuzfahne auf dem Rathaus Neukölln und wird von den Nationalsozialisten unrechtmäßig abgesetzt. Das „Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums“, das den nationalsozialisti-



Alfred Scholz war Bürgermeister der Stadt Neukölln.

Foto: Museum Neukölln

schen Machthabern die Entlassung jüdischer und politisch missliebiger Beamter ermöglichte, wird auch auf

Alfred Scholz angewandt. Er zieht sich nach Woltersdorf zurück. Nun wird er als verdienter Stadtvater mit der

Umbenennung des Platzes der Stadt Hof in Alfred-Scholz-Platz geehrt.

Quelle: Museum Neukölln

**Aus Meisterhand! Diabetes Fachzentrum**  
Einlagen, Bandagen, orthopädische Schuhe, Reparaturen  
**HARTMANN** Schuhhaus Orthopädie Richardstraße 11 12043 Berlin Neukölln **Telefon 681 11 77**  
Schon mal rein geschaut? Wir beraten Sie gern!  
... KOMMEN UM GEHEN ZU KÖNNEN ... KOMMEN UM GEHEN ZU KÖNNEN ... KOMMEN UM GEHEN ZU KÖNNEN